

Literaturklasse

- Module -

Modul I – Einführung: Was bedeutet literarisches Schreiben (für mich)?
4 Termine, verantwortlich: Stefan Strehler/Karla Schmidt

Zu Beginn der Literaturklasse stellen wir einige grundlegende Fragen: Wo sehe ich mich gegenwärtig in der weiten Landschaft der Literatur? Was sind meine Ambitionen? Und was ist eigentlich Literatur? Mit Schreibübungen und einem literarischen Essay nähern wir uns dem Thema an.

Modul II – Grundlagen: Thema, Figur und literarisches Ereignis
8 Termine, verantwortlich: Stefan Strehler

Was bewegt mich? Worüber möchte ich schreiben? Wie finde ich heraus, welcher Schreibidee ich trauen kann?
– Fragen, die am Beginn jedes Schreibprozesses stehen.

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, setzen wir uns mit zwei zentralen Bestandteilen eines literarischen Textes auseinander: Dem Thema und der literarischen Figur. Die Teilnehmenden entwickeln eigene Figuren und finden heraus, wie sie im Text lebendig werden. Wir untersuchen außerdem, woraus ein literarisches Ereignis besteht, und setzen uns mit den unterschiedlichen Erzählperspektiven auseinander. Abschluss des Moduls ist eine verbindliche Schreibaufgabe, deren Ergebnis wir im nächsten Modul ausführlich besprechen.

Modul III – Grundlagen: Textbesprechung
4 Termine, verantwortlich: Stefan Strehler/Karla Schmidt

Nichts ist so wertvoll für einen Schreibenden wie eine konstruktive Rückmeldung zu einem Text zu bekommen. Gleichzeitig ist das Ausüben von Textkritik eine wichtige Lernerfahrung, um den notwendigen Abstand zum eigenen Text einnehmen zu können. Wir üben das Verfahren der Textkritik an den Texten der Teilnehmenden ein. Dabei achten wir darauf, dass sich Analyse und Wertschätzung in einem ausgewogenen Verhältnis befinden.

Modul IV – Grundlagen: Erzähltechniken
6 Termine, verantwortlich: Karla Schmidt

Wie erzählt man packend, wirkungsvoll und spannend? Wir schauen uns etablierte Erzähltechniken an, auf die man sich beziehen, die man adaptieren oder von denen man sich abstoßen kann. Dabei überlegen wir: Welche sprachlichen und erzähltechnischen Ansprüche lege ich an? Welche Rolle spielen Genre und Setting? Was hat der Schauplatz mit den Figuren zu tun? Wie entsteht lebendiger und glaubwürdiger Dialog? Und wie kommen Tiefe und Subtext in die Prosa?

Wir erkunden Erzähltechniken anhand von literarischen Textbeispielen aus einem inhaltlich und formal weit gestreuten Spektrum. Im Verlauf des Moduls entwickeln die Teilnehmenden eine dichte, packende Dialogszene mit zwei oder mehr Figuren.

Modul V – Kurzprosa oder Langstrecke? Dramaturgie für literarische Formen

7 Termine, verantwortlich: Stefan Strehler

Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Formen literarischer Kurzprosa kennen, entwickeln eine Idee für eine Kurzgeschichte und setzen diese um. Für viele Schreibende ist dies die Grundlage, später auch den Traum vom ersten eigenen Roman umsetzen zu können. Daher werden auch Grundzüge einer Romandramaturgie vorgestellt. Wir besprechen die besonderen Herausforderungen für ein längeres Schreibprojekt. Neben den Anforderungen an fiktionale Werke nehmen wir auch autobiografische und autofiktionale Stoffe in den Blick. Zum Abschluss des Moduls verfassen die Teilnehmenden eine Kurzgeschichte oder einen möglichen Romanauszug

Modul VI – Schreibwerkstatt

2 Termine (Wochenende), verantwortlich: Stefan Strehler/Karla Schmidt

An einem Wochenende kommen die Teilnehmenden zu einer Schreibwerkstatt zusammen, in der sie ihr aktuelles Schreibprojekt (zum Beispiel die Kurzgeschichte aus Modul V) zur Reife bringen können. Neben den praktischen Fragen der Schreiborganisation, beschäftigen wir uns auch mit dem produktiven Umgang mit gelegentlich auftretenden Schreibhindernissen. Textbesprechungen runden das Wochenende ab.

Modul VII – Überarbeiten und veröffentlichen

5 Termine, verantwortlich: Stefan Strehler/Karla Schmidt

Während der Überarbeitung lernen die Teilnehmenden, ihr eigenes Werk mit distanzierterem Blick neu zu lesen, sich über verborgene Potenziale klar zu werden und den scharfen Blick des Lektorats zu schätzen. Im letzten Modul der Literaturklasse werfen wir zudem einen kurzen Blick auf die Mechanismen des Buchmarktes.

Wir bereiten uns auf eine gemeinsame Abschlusslesung vor. Vor selbst gewähltem Publikum stellen die Teilnehmenden einen Text vor, der in der Literaturklasse entstanden ist.

Grundlegende Methode in der Literaturklasse

Wir lernen am literarischen Beispieltext, das bedeutet, wir lesen gemeinsam (oder als Hausaufgabe) kurze Auszüge aus unterschiedlichen literarischen Texten und nutzen diese Lektüreerfahrungen als Einstieg in die Reflexion, wie auch in das eigene Schreiben.

Individuelle Vertiefung: Lektorat und Einzelcoaching

Die Teilnehmenden erhalten im Anschluss an Modul 4 ein individuelles, schriftliches Lektorat zur Schreibübung und begleitend zu Modul 5 bis 7 ein individuelles Coaching bzw. mündliches Lektorat zu einem von ihnen vorgelegten Text.